



Erstinformation nach § 15 VersVermV

Anschrift

Carl Schröter GmbH & Co.
KG Assekuranzkontor
Johann-Reiners-Platz 3
28217 Bremen

Kontaktdaten

Fon: + 49 421 36909-0
Fax: + 49 421 36909-9991
E-Mail: mail@carlschroeter.de
Web: www.carlschroeter.com

Handelsregistereintrag

HRA 27162 beim Amtsgericht Bremen

Persönlich haftende Gesellschafterin

Carl Schröter Verwaltungs-GmbH – Handelsregistereintrag: HRB 30323 beim Amtsgericht Bremen

Geschäftsführung

Sabine Blume, Moritz Dimter, Stefan Rogge, Markus Willmann

Unser Vermittlerstatus

Wir sind zugelassener Versicherungsvertreter mit Erlaubnis nach § 34 d Abs. 1 (Nummer 1) der GewO.

Eintrag Vermittlerregister

Registrierungs-Nr. D-SCLT-4J77P-31

Einsichtnahme in das Vermittlerregister

Web: www.vermittlerregister.info

Gemeinsame Registrierstelle

Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK) e.V., Breite Straße 29, 10178 Berlin, Fon: 0180 600 58 50,
Web: www.vermittlerregister.info

Beteiligungen

Wir halten keine unmittelbare oder mittelbare Beteiligung von mehr als 10 % der Stimmrechte oder des Kapitals an einem Versicherungsunternehmen. Ebenso hält kein Versicherungsunternehmen eine mittelbare oder unmittelbare Beteiligung von mehr als 10 % der Stimmrechte oder des Kapitals an unserem Unternehmen.

Beratung durch uns

Unsere Versicherungsnehmer beraten wir, soweit es uns gesetzlich obliegt.

Unsere Vergütung

Vergütungen an uns erfolgen ausschließlich durch die von uns vertretenen Versicherer.

Schlichtungsstelle

Versicherungsombudsmann e.V.
Postfach 08 06 32
10006 Berlin

Web: www.versicherungsombudsmann.de



CARL SCHRÖTER

Assekuranzkontor – gegründet 1868

Carl Schröter GmbH & Co. KG

Datenschutzerklärung nach der DSGVO

I. Name und Anschrift des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutzgrundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Carl Schröter GmbH & Co. KG
Johann-Reiners-Platz 3, 28217 Bremen, Deutschland

Telefon: +49 421 36909-0

E-Mail: mail@carlschroeter.de

Website: www.carlschroeter.de

II. Name und Anschrift des Datenschutzbeauftragten

Der Datenschutzbeauftragte des Verantwortlichen ist:

AMZ Arbeitsmedizinische Zentralsdienst GmbH
Muhliusstraße 53, 24103 Kiel, Deutschland

Telefon: +49 431 55 22 66

E-Mail: ds-beauftragter@amz-arbeitsmedizin.de

III. Allgemeines zur Datenverarbeitung

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Unternehmen, das Teil der Carl Schröter Gruppe ist, und unseren Dienstleistungen. Es ist uns ein Anliegen Ihnen zu versichern, dass wir Ihre Privatsphäre achten und uns dem umfassenden Schutz Ihrer personenbezogenen Daten verpflichtet sehen. Daher ist die Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) sowie der weiteren einschlägigen Datenschutzgesetze für uns eine Selbstverständlichkeit. Lesen Sie gerne weiter, wenn Sie mehr über unsere Datenschutzgrundsätze erfahren möchten:

Diese Datenschutzerklärung regelt die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung (nachfolgend alles zusammen auch „Verarbeitung“ genannt) Ihrer personenbezogenen Daten, wenn und soweit sie bei Nutzung unserer Website anfallen. Außerdem findet diese Datenschutzerklärung Anwendung, soweit Sie im Zuge einer Anbahnung oder Durchführung eines Vertrages mit unserem Unternehmen in Kontakt treten bzw. Informationen abfordern.

Ihre Daten werden gemäß Artikel 5 DSGVO nur zu festgelegten Zwecken, auf das notwendige Maß beschränkt, auf aktuellem Stand, sowie nur zu einem bestimmten Zweck der Erhebung gespeichert und mit einer angemessenen Sicherheit verarbeitet.

1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir erheben und verwenden personenbezogene Daten unserer Nutzer grundsätzlich nur, soweit dies zur Abwicklung unserer Verträge erforderlich ist. Nach Erfüllung der vertraglichen Pflichten verarbeiten wir diese Daten nur nach erteilter Einwilligung. Eine Ausnahme gilt in solchen Fällen, in denen eine vorherige Einholung einer Einwilligung aus Gründen nicht möglich ist oder die Verarbeitung der Daten durch gesetzliche Vorschriften gestattet ist.



2. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO als Rechtsgrundlage. Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der unser Unternehmen unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich, und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

3. Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen der Verantwortliche unterliegt, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

Im Falle Ihrer Bewerbung als Arbeitnehmer/-in werden wir Ihre Daten nach drei Monaten ab Entscheidung über die Stellenvergabe löschen, soweit Ihrerseits kein Anspruch gemäß AGG aufgrund der Entscheidung geltend gemacht wird (in diesem Fall erfolgt die Löschung nach Abschluss des Verfahrens über Ihren Anspruch).

Sollten Sie für uns gegebenenfalls für eine spätere Stellenvergabe in Frage kommen, werden wir Ihre Daten erst nach zwei Jahren ab Zusendung löschen, wenn Sie uns hierfür Ihre Einwilligung erteilen. Diese Einwilligung können Sie später mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ein solcher Widerruf hat zur Folge, dass Sie Ihre Daten für die spätere Ausschreibung erneut einsenden müssen, sofern Sie sich erneut bewerben wollen. Sonstige Nachteile (insb. bei der Auswahl des Bewerbers) entstehen Ihnen aus diesem Widerruf nicht.

4. Datenverarbeitung im Zusammenhang mit der Beschaffung von Versicherungsschutz, Versicherungsleistung und Regress

Die Erbringung von Versicherungsdienstleistungen durch die Carl Schröter Gruppe erfordert teilweise die Verarbeitung von personenbezogenen Daten. Eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten kann bereits vor Abschluss eines Versicherungsvertrages von uns erforderlich sein (z. B. im Rahmen der Erstellung eines Angebotes) sowie während der Durchführung des Vertrages.

Persönliche und geschäftliche Kontaktdaten (z. B. Name, Vorname, Firma, physische Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer und/oder Faxnummer), deren Verarbeitung für die Erbringung unserer Dienstleistungen unabdingbar sind, mögen die nachgenannten Datenkategorien umfassen. Im Einzelfall kann jedoch die Verarbeitung weiterer Kategorien von Daten erforderlich sein, diese sind zum Beispiel:

- Versand- und Beförderungsinformationen z. B.:
 - versandbezogene Kontaktdaten von Beförderern und Empfängern, deren physische Adresse, E-Mail-Adresse und Telefonnummer,
 - Signatur der Empfangsbestätigung,
 - Kontodaten,
 - Schadeninformationen sowie
 - weitere Informationen, die es uns erleichtern, unsere Dienstleistungen zu erbringen und Informationen, die uns hinsichtlich der zu versichernden Risiken mitgeteilt werden, jedoch nur soweit es sich dabei um Daten mit Personenbezug handelt.



- Informationen, die es uns ermöglichen, die Identität einer Person zu verifizieren.
- Name, E-Mail-Adresse und Telefonnummer einer dritten Person, soweit wir gebeten werden, dieser Person Informationen bezüglich einer Versicherungsleistung oder sonstigen Dienstleistung zukommen zu lassen.
- Zahlungsinformationen sowie Finanzdaten (z. B. Kontoverbindungen)
- Steuerinformationen, soweit Sie Leistungen in Anspruch nehmen, bei denen die Verarbeitung von Steuerdaten erforderlich ist.
- Weitere personenbezogene Daten, die uns im Zuge der Erbringung unserer Leistungen von Ihnen oder Dritten mitgeteilt werden

Soweit Sie uns personenbezogene Daten übermitteln, stellen Sie bitte sicher, dass diese Daten relevant, akkurat und für die Anbahnung oder Durchführung der Geschäftsbeziehung erforderlich sind. Insbesondere wenn Sie Daten übermitteln, die einen Bezug zu einer dritten Person aufweisen, sind Sie gesetzlich verpflichtet die allgemeinen datenschutzrechtlichen Grundsätze zu beachten.

Im Rahmen der Beschaffung von Versicherungsschutz, der Regulierung von Schäden unter einem Versicherungsvertrag oder dem Regress gegen einen für einen Schaden Haftenden, verarbeiten wir gegebenenfalls Adressinformationen. Derartige Informationen zur Lokalisierung einer Adresse können im Einzelfall auch GPS-Daten, Geocodes, Breiten-/Längengrad und grafische Darstellungen/Bildnisse beinhalten.

Im Einzelfall übermitteln wir personenbezogene Daten in einen anderen Staat, als denjenigen, in dem die Daten erhoben wurden. Daten werden primär zum Zweck der Erbringung unserer Leistungen transferiert, etwa zu anderen Unternehmen der Carl Schröter Gruppe oder anderen mit uns verbundenen Unternehmen. Bitte beachten Sie, dass die Carl Schröter GmbH & Co. KG mit zahlreichen Partnern zusammenarbeitet, um Ihnen den bestmöglichen Service zu bieten (z. B. die Beauftragung von Sachverständigen). Auch dies kann im Rahmen des gesetzlich Zulässigen die Übermittlung von personenbezogenen Informationen erforderlich machen.

Bitte beachten Sie auch, dass die Carl Schröter GmbH & Co KG aus technischen und rechtlichen Gründen nicht in der Lage ist, Ihnen unsere Dienstleistungen anzubieten, wenn Sie dieser Datenverarbeitung und -übermittlung teilweise oder ganz widersprechen.

Die Staaten, in die wir Daten übermitteln, können Datenschutzgesetze haben, die von den Standards der Rechtsordnung, unter der Sie die Daten an uns übermittelt haben, abweichen. Sofern wir Daten in andere Staaten übermitteln, schützen wir Ihre Daten entsprechend dieser Datenschutzerklärung sowie unter Beachtung der anwendbaren gesetzlichen Vorgaben.

Im Falle der Übermittlung von personenbezogenen Daten zwischen Rechtsordnungen, deren Schutzniveau voneinander abweichen, werden wir uns an den strengereren rechtlichen Vorgaben orientieren. Wir wenden spezifische Verträge zum Schutz von personenbezogenen Daten an (z.B. die Musterverträge der EU-Kommission für die Datenübermittlung in Drittstaaten), und wir arbeiten regelmäßig mit unseren Partnern und Auftragnehmern zusammen, um gemeinsam die Einhaltung aller anwendbaren gesetzlichen Vorgaben sicher zu stellen.

Weitergehende Informationen hinsichtlich der Daten, die im Zuge der Installation bzw. Nutzung unserer Website oder unserer Web-Applikationen verarbeitet werden, entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Abschnitt dieser Datenschutzerklärung.



IV. Bereitstellung der Website und Erstellung von Logfiles

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Bei jedem Aufruf unserer Internetseite erfasst unser System automatisiert Daten und Informationen vom Computersystem des aufrufenden Rechners.

Folgende Daten werden hierbei erhoben:

- Informationen über den Browsertyp und die verwendete Version;
- Das Betriebssystem des Nutzers;
- Den Internet-Service-Provider des Nutzers;
- Die IP-Adresse des Nutzers;
- Datum und Uhrzeit des Zugriffs;
- Websites, die vom System des Nutzers über unsere Website aufgerufen werden.

Die Daten werden ebenfalls in den Logfiles unseres Systems gespeichert. Eine Speicherung dieser Daten zusammen mit anderen personenbezogenen Daten des Nutzers findet nicht statt.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die vorübergehende Speicherung der Daten und der Logfiles ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die vorübergehende Speicherung der IP-Adresse durch das System ist notwendig, um eine Auslieferung der Website an den Rechner des Nutzers zu ermöglichen. Hierfür muss die IP-Adresse des Nutzers für die Dauer der Sitzung gespeichert bleiben. Die Speicherung in Logfiles erfolgt, um die Funktionsfähigkeit der Website sicherzustellen. Zudem dienen uns die Daten zur Optimierung der Website und zur Sicherstellung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme. Eine Auswertung der Daten zu Marketingzwecken findet in diesem Zusammenhang nicht statt.

In diesen Zwecken liegt auch unser berechtigtes Interesse an der Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

4. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Im Falle der Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website ist dies der Fall, wenn die jeweilige Sitzung beendet ist. Im Falle der Speicherung der Daten in Logfiles ist dies nach spätestens sieben Tagen der Fall. Eine darüberhinausgehende Speicherung ist möglich. In diesem Fall werden die IP-Adressen der Nutzer gelöscht oder verfremdet, sodass eine Zuordnung des aufrufenden Clients nicht mehr möglich ist.

5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website und die Speicherung der Daten in Logfiles ist für den Betrieb der Internetseite zwingend erforderlich. Es besteht folglich seitens des Nutzers keine Widerspruchsmöglichkeit.



V. Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)

Im Rahmen unseres Services setzen wir auch KI gestützte Tools ein. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragserfüllung) bzw. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Eine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne von Art. 22 DSGVO findet nicht statt. Die Verarbeitung erfolgt auf Systemen unseres Unternehmens; eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Die im Rahmen der KI-Verarbeitung erhobenen Daten werden nur so lange gespeichert, wie dies für die Bearbeitung erforderlich ist, soweit gesetzliche Anforderungen nicht eine längerfristige Speicherung vorsehen.

VI. Verwendung von Cookies

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Unsere Website verwendet Cookies. Bei Cookies handelt es sich um Textdateien, die im Internetbrowser bzw. vom Internetbrowser auf dem Computersystem des Nutzers gespeichert werden. Ruft ein Nutzer eine Website auf, so kann ein Cookie auf dem Computersystem des Nutzers gespeichert werden. Dieser Cookie enthält eine charakteristische Zeichenfolge, die eine eindeutige Identifizierung des Browsers beim erneuten Aufrufen der Website ermöglicht.

Wir setzen Cookies ein, um unsere Website nutzerfreundlicher zu gestalten. Einige Elemente unserer Internetseite erfordern es, dass der aufrufende Browser auch nach einem Seitenwechsel identifiziert werden kann.

Wir verwenden auf unserer Website darüber hinaus Cookies, die eine Analyse des Surfverhaltens der Nutzer ermöglichen.

Auf diese Weise können folgende Daten übermittelt werden:

- Eingegabene Suchbegriffe;
- Häufigkeit von Seitenaufrufen;
- Inanspruchnahme von Website-Funktionen.

Die auf diese Weise erhobenen Daten der Nutzer werden durch technische Vorkehrungen pseudonymisiert. Daher ist eine Zuordnung der Daten zum aufrufenden Nutzer nicht mehr möglich. Die Daten werden nicht gemeinsam mit sonstigen personenbezogenen Daten der Nutzer gespeichert.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Verwendung technisch notwendiger Cookies ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten unter Verwendung von Cookies zu Analysezwecken ist bei Vorliegen einer diesbezüglichen Einwilligung des Nutzers Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verwendung der Analyse-Cookies erfolgt zu dem Zweck, die Qualität unserer Website und ihre Inhalte zu verbessern. Durch die Analyse-Cookies erfahren wir, wie die Website genutzt wird und können so unser Angebot stetig optimieren.

In diesen Zwecken liegt auch unser berechtigtes Interesse in der Verarbeitung der personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

4. Dauer der Speicherung, Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Cookies werden auf dem Rechner des Nutzers gespeichert und von diesem an unsere Website übermittelt. Daher haben Sie als Nutzer auch die volle Kontrolle über die Verwendung von Cookies. Durch eine Änderung der Einstellungen in Ihrem Internetbrowser können Sie die Übertragung von Cookies deaktivieren oder einschränken.

Bereits gespeicherte Cookies können jederzeit gelöscht werden. Dies kann auch automatisiert erfolgen. Werden Cookies für unsere Website deaktiviert, können möglicherweise nicht mehr alle Funktionen der Website vollumfänglich genutzt werden.



VII. Registrierung

1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Auf unserer Internetseite bieten wir Nutzern die Möglichkeit, sich unter Angabe personenbezogener Daten zu registrieren. Die Daten werden dabei in eine Eingabemaske eingegeben und an uns übermittelt und gespeichert. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt.

Folgende Daten werden im Rahmen des Registrierungsprozesses erhoben:

- Vorname;
- Zuname;
- E-Mailanschrift;
- Telefonnummer;
- Login;
- Passwort;

Zum Zeitpunkt der Registrierung werden zudem folgende Daten gespeichert:

- Die IP-Adresse des Nutzers;
- Datum und Uhrzeit der Registrierung.

Im Rahmen des Registrierungsprozesses wird eine Einwilligung des Nutzers zur Verarbeitung dieser Daten eingeholt.

2. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist bei Vorliegen einer Einwilligung des Nutzers Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Dient die Registrierung der Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei der Nutzer ist oder der Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, so ist zusätzliche Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

3. Zweck der Datenverarbeitung

Eine Registrierung des Nutzers ist für das Bereithalten bestimmter Inhalte und Leistungen auf unserer Website erforderlich.

Eine Registrierung des Nutzers ist zur Erfüllung eines Vertrages mit dem Nutzer oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich.

4. Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind.

Dies ist für die während des Registrierungs Vorgangs erhobenen Daten der Fall, wenn die Registrierung auf unserer Internetseite aufgehoben oder abgeändert wird. Dies ist für die während des Registrierungs Vorgangs zur Erfüllung eines Vertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen dann der Fall, wenn die Daten für die Durchführung des Vertrages nicht mehr erforderlich sind. Auch nach Abschluss des Vertrags kann eine Erforderlichkeit, personenbezogene Daten des Vertragspartners zu speichern, bestehen, um vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.



5. Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Als Nutzer haben sie jederzeit die Möglichkeit, die Registrierung aufzulösen. Die über Sie gespeicherten Daten können Sie jederzeit abändern lassen. Bezüglich anderer Tools setzen Sie sich bitte mit dem jeweiligen Verantwortlichen in Verbindung.

Sind die Daten zur Erfüllung eines Vertrages oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, ist eine vorzeitige Löschung der Daten nur möglich, soweit nicht vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen einer Löschung entgegenstehen.

VIII. Rechte der betroffenen Person

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener im Sinne der DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu:

1. Auskunftsrecht

Sie können von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber verlangen, ob personenbezogene Daten, die Sie betreffen, von uns verarbeitet werden.

Liegt eine solche Verarbeitung vor, können Sie von dem Verantwortlichen über folgende Informationen Auskunft verlangen:

- Die Zwecke, zu denen die personenbezogenen Daten verarbeitet werden;
- Die Kategorien von personenbezogenen Daten, welche verarbeitet werden;
- Die Empfänger bzw. die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden oder noch offengelegt werden;
- Die geplante Dauer der Speicherung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten oder, falls konkrete Angaben hierzu nicht möglich sind, Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer;
- Das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, eines Rechts auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- Das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde;
- Alle verfügbaren Informationen über die Herkunft der Daten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben werden;
- Das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling gemäß Art. 22 1 und 4 DSGVO und – zumindest in diesen Fällen – aussagekräftige Informationen über die involvierte Logik sowie die Tragweite und die angestrebten Auswirkungen einer derartigen Verarbeitung für die betroffene Person.

Ihnen steht das Recht zu, Auskunft darüber zu verlangen, ob die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt werden. In diesem Zusammenhang können Sie verlangen, über die geeigneten Garantien gem. Art. 46 DSGVO im Zusammenhang mit der Übermittlung unterrichtet zu werden.

2. Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.



3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den folgenden Voraussetzungen können Sie die Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten verlangen:

- Wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen;
- Wenn die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen;
- Wenn der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, oder
- Wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.

Wurde die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten eingeschränkt, dürfen diese Daten – von ihrer Speicherung abgesehen – nur mit Ihrer Einwilligung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen oder zum Schutz der Rechte einer anderen natürlichen oder juristischen Person oder aus Gründen eines wichtigen öffentlichen Interesses der Union oder eines Mitgliedstaats verarbeitet werden.

Wurde die Einschränkung der Verarbeitung nach den o.g. Voraussetzungen eingeschränkt, werden Sie von dem Verantwortlichen unterrichtet bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

4. Recht auf Löschung

a. Löschungspflicht

Sie können von dem Verantwortlichen verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, diese Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- Sie widerrufen Ihre Einwilligung, auf die sich die Verarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 2 lit. a DSGVO stützte, und es fehlt an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.
- Sie legen gem. Art. 21 Abs. 1 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein und es liegen keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor, oder Sie legen gem. Art. 21 Abs. 2 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung ein.
- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt.
- Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten wurden in Bezug auf angebotene Dienste der Informationsgesellschaft gemäß Art. 8 Abs. 1 DSGVO erhoben.



b. Information an Dritte

Hat der Verantwortliche die Sie betreffenden personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er gem. Art. 17 Abs. 1 DSGVO zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, auch technischer Art, um für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie als betroffene Person von ihnen die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien oder Replikationen dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

c. Ausnahmen

Das Recht auf Löschung besteht nicht, soweit die Verarbeitung erforderlich ist:

- Zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information;
- Zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, die die Verarbeitung nach dem Recht der Union oder der Mitgliedstaaten, dem der Verantwortliche unterliegt, erfordert, oder zur Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- Aus Gründen des öffentlichen Interesses im Bereich der öffentlichen Gesundheit gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. h und i sowie Art. 9 Abs. 3 DSGVO;
- Für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gem. Art. 89 Abs. 1 DSGVO, soweit das unter Abschnitt a) genannte Recht voraussichtlich die Verwirklichung der Ziele dieser Verarbeitung unmöglich macht oder ernsthaft beeinträchtigt, oder
- Zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

5. Recht auf Unterrichtung

Haben Sie das Recht auf Berichtigung, Löschung oder allen Einschränkung der Verarbeitung gegenüber dem Verantwortlichen geltend gemacht, ist dieser verpflichtet, allen Empfängern, denen die Sie betreffenden personenbezogenen Daten offengelegt wurden, diese Berichtigung oder Löschung der Daten oder Einschränkung der Verarbeitung mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Ihnen steht gegenüber dem Verantwortlichen das Recht zu, über diese Empfänger unterrichtet zu werden.

6. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten. Außerdem haben Sie das Recht diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- die Verarbeitung auf einer Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder
- 9 Abs. 2 lit. a DSGVO oder auf einem Vertrag gem. Art. 6 Abs. 1 lit. B DSGVO beruht und

die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

In Ausübung dieses Rechts haben Sie ferner das Recht, zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Freiheiten und Rechte anderer Personen dürfen hierdurch nicht beeinträchtigt werden. Das Recht auf Datenübertragbarkeit gilt nicht für eine Verarbeitung personenbezogener Daten, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.



7. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.

Der Verantwortliche verarbeitet die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so werden die Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet. Sie haben die Möglichkeit, im Zusammenhang mit der Nutzung von Diensten der Informationsgesellschaft – ungeachtet der Richtlinie 2002/58/EG – Ihr Widerspruchsrecht mittels automatisierter Verfahren auszuüben, bei denen technische Spezifikationen verwendet werden.

8. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

9. Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung - einschließlich Profiling - beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

- für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist,
- aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder
- mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Allerdings dürfen diese Entscheidungen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Abs. 2 lit. a oder g DSGVO gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden.

Hinsichtlich der in (1) und (3) genannten trifft der Verantwortliche angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

10. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.



IX. Zugriff Dritter auf Ihre personenbezogenen Daten

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten erfolgt durch uns selbst und – soweit wir dies nicht ausdrücklich ausgeschlossen haben – auch durch andere Unternehmen der Carl Schröter Gruppe oder von uns beauftragte und vertraglich sowie gesetzlich auf den Datenschutz verpflichtete externe Dienstleister. In den beiden letztgenannten Fällen werden wir sicherstellen, dass Konzernunternehmen und externe Dienstleister die einschlägigen gesetzlichen Datenschutzregeln und die sich aus dieser Datenschutzerklärung ergebenden Verpflichtungen einhalten. Wir orientieren uns dabei an den rechtlichen Vorgaben der EU-Datenschutzgrundverordnung, soweit nicht strengere gesetzliche Vorgaben anwendbar sind, die vorrangig zu beachten sind. Darüber hinaus hat kein Dritter Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten. Wir werden diese Daten nicht verkaufen oder in sonstiger Weise verwerten. Nur auf behördliche oder gesetzliche Anforderungen sowie bei gesetzlichen Übermittlungspflichten werden wir Daten an zuständige Stellen übermitteln. Dies gilt auch im Falle einer gerichtlichen Anordnung der Übermittlung. Im Falle einer behördlichen, gesetzlichen oder richterlichen Übermittlungspflicht werden wir im Einzelfall prüfen, ob die Übermittlung im Einklang mit den Grundsätzen der EU-Datenschutzgrundverordnung und / oder dem anwendbaren nationalen Recht steht und gegebenenfalls gerichtliche Schritte einleiten.

X. Sicherheit

Wir haben technische und organisatorische Maßnahmen getroffen, um Ihre personenbezogenen Daten gegen Verlust, Veränderung, Entwendung oder Zugriffe unberechtigter Dritte zu schützen. Unsere IT-Systeme sind so ausgerichtet, dass die Carl Schröter GmbH & Co. KG mit den Anforderungen der Art 32 ff. der EU-Datenschutzgrundverordnung regelkonform ist.

XI. Kinder und Minderjährige

Wir verarbeiten wissentlich keine personenbezogenen Daten, die Minderjährige unter 16 Jahren betreffen, soweit wir hierzu nicht gesetzlich verpflichtet sind. Wenn wir Kenntnis davon erhalten, dass uns Daten außerhalb einer solchen gesetzlichen Verpflichtung ohne Zustimmung der Eltern oder der sonstigen Erziehungsberechtigten übermittelt wurden, werden wir diese Daten unverzüglich löschen.

XII. Löschung und Sperrung

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, wenn der mit den Daten verbundene Geschäftszweck weggefallen ist oder die einschlägigen gesetzlichen Datenschutzregeln dies verlangen. Im Falle der Einwilligung werden wir Ihre Daten nach Widerruf oder Wegfall des Einwilligungszwecks (Ziffer 2.) löschen.

Auf Ihren Wunsch werden wir personenbezogene Daten ganz oder teilweise sperren, soweit dadurch nicht ein überwiegendes rechtliches Interesse der Carl Schröter GmbH & Co. KG an der Verarbeitung verletzt wird. Hierzu teilen Sie uns bitte mit, in welchem Umfang und für welche Dauer die Sperrung erfolgen soll. Soweit technisch möglich, können Sie auf diese Weise die Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten für bestimmte Bereiche ausschließen.

XIII. Hyperlinks

Die Website der Carl Schröter GmbH & Co. KG kann Hyperlinks, d. h. elektronische Querverweise, zu Websites Dritter enthalten. Da die Carl Schröter GmbH & Co. KG für die Inhalte und die datenschutzrechtliche Rechtskonformität der Websites Dritter nicht verantwortlich ist, bitten wir Sie, die jeweilige Datenschutzerklärung auf den Websites Dritter zu beachten.



Allgemeine Bedingungen zur CS-Werkverkehr-Versicherung 2017

(CS-Werkverkehr 2017)

1. Gegenstand der Versicherung

1.1. Die Versicherung bezieht sich ausschließlich auf Transporte der im Versicherungsschein näher bezeichneten Güter, einschließlich Verpackung, mit betriebseigenen bzw. gemieteten Kraftfahrzeugen, einschl. der jeweiligen Be- und Entladevorgänge.

1.2. Die Beförderung der Güter muss eigenen Zwecken des Versicherungsnehmers dienen. Die gewerbliche Güterbeförderung ist vom Versicherungsschutz ausgeschlossen.

1.3. Es besteht - unbeschadet der übrigen Vertragsbestimmungen - Versicherungsschutz nur, soweit und solange dem keine auf die Vertragsparteien direkt anwendbaren Wirtschafts-, Handels- oder Finanzsanktionen bzw. Embargos der Europäischen Union oder der Bundesrepublik Deutschland entgegenstehen.

Dies gilt auch für Wirtschafts-, Handels- oder Finanzsanktionen bzw. Embargos der Vereinigten Staaten von Amerika, soweit dem nicht Rechtsvorschriften der Europäischen Union oder der Bundesrepublik Deutschland entgegenstehen.

2. Geltungsbereich

Versichert sind sämtliche Transporte innerhalb des im Versicherungsschein genannten Geltungsbereiches.

3. Umfang der Versicherung

3.1. Der Versicherer leistet Ersatz für Beschädigung, Zerstörung oder Verlust der versicherten Güter durch

3.1.1. Unfall des Transportmittels sowie Unfälle beim Be- und Entladen;

3.1.2. Notbremsungen und Ausweichmanöver;

3.1.3. Brand, Blitzschlag, Explosion, Anprall oder Absturz eines Flugkörpers, seiner Teile oder seiner Ladung;

3.1.4. Einbruchdiebstahl;

3.1.5. Vandalismus nach einem Einbruch in das allseits verschlossene Kraftfahrzeug;

3.1.6. Raub oder räuberische Erpressung;

3.1.7. Diebstahl oder Unterschlagung des ganzen Kraftfahrzeuges mitsamt der Ladung;

3.1.8. Verderb infolge Niederbrechens oder Nichtfunktionierens der Kühleinrichtung, jedoch nur unter der Voraussetzung, dass sich die Ware bei Risikobeginn in einwandfreiem Zustand befindet und die Zurichtung sowie evtl. das Gefrieren (soweit handelsüblich auch die Verpackung) sachgemäß erfolgt sind;

3.1.9. Höhere Gewalt und andere Elementarereignisse;

3.1.10. Aufruhr, Plünderung, politische Gewalthandlungen, sonstige bürgerliche Unruhen, Streik, Aussperrung und Sabotage;

3.2. Der Versicherer ersetzt ferner Aufwendungen zur Abwendung oder Minderung des Schadens bei Eintritt des Versicherungsfalles und Kosten der Schadenfeststellung durch Dritte.

3.3. Der Versicherer ersetzt auch Kosten für die Bergung, die Beseitigung und Vernichtung von beschädigten oder zerstörten versicherten Sachen sowie das Aufräumen der Schadenstätte (Bergungs- und Beseitigungskosten) infolge eines ersatzpflichtigen Schadens auch über die versicherte Summe hinaus bis maximal EUR 2.500,00 auf Erstes Risiko je Versicherungsfall. Kein Versicherungsschutz besteht für Aufwendungen wegen Umweltschäden.

3.4. Güterfolgeschäden werden gemäß der beigefügten Klausel „Zusatzbedingungen für Güterfolgeschäden zu den CS-Werkverkehr 2017“ ersetzt.



4. Ausschlüsse und Beschränkung der Versicherung

4.1. Ausgeschlossen sind

4.1.1. die Gefahren des Krieges, Bürgerkrieges oder kriegsähnlicher Ereignisse und solche, die sich unabhängig vom Kriegszustand aus der feindlichen Verwendung von Kriegswerkzeugen sowie aus dem Vorhandensein von Kriegswerkzeugen als Folge einer dieser Gefahren ergeben;

4.1.2. die Gefahren aus der Verwendung von chemischen, biologischen, biochemischen Substanzen oder elektromagnetischen Wellen als Waffen, und zwar ohne Rücksicht auf sonstige mitwirkende Ursachen;

4.1.3. die Gefahren der Kernenergie sowie die Gefahren sonstiger ionisierender Strahlungen. Schäden an den versicherten Gegenständen sind jedoch dann versichert, wenn sie durch radioaktive Isotope (außer Kernbrennstoff) entstanden sind, soweit solche Isotope für kommerzielle, landwirtschaftliche, medizinische, wissenschaftliche oder andere ähnliche friedliche Zwecke bereitgestellt, transportiert, gelagert oder genutzt werden;

4.1.4. die Gefahren der Beschlagnahme, Entziehung oder sonstiger Eingriffe von hoher Hand;

4.1.5. Schäden, verursacht durch das Fehlen oder Mängel handelsüblicher Verpackung sowie durch mangelhafte oder unsachgemäße Verladeweise;

4.1.6. Schäden, verursacht durch Einbruchdiebstahl, Diebstahl oder Unterschlagung des ganzen Kraftfahrzeuges mitsamt der Ladung während der Nachtzeit (22.00 bis 06.00 Uhr), es sei denn, das beladene verschlossene Kraftfahrzeug war zum Zeitpunkt des Eintritts des Schadenfalles in einer abgeschlossenen Garage, auf einem bewachten Parkplatz, in einer bewachten Sammelgarage oder auf einem umfriedeten Grundstück abgestellt.

Versicherungsschutz besteht jedoch auch dann, wenn das verschlossene Kraftfahrzeug in einem öffentlichen Parkhaus, einer öffentlichen Tiefgarage oder auf einem gemäß den örtlichen Gegebenheiten als sicher anzusehenden Platz unbeaufsichtigt abgestellt wird. In diesen Fällen ersetzt der Versicherer 75% des Schadens, soweit es sich um Schäden durch Einbruchdiebstahl oder Diebstahl des ganzen Kraftfahrzeuges mitsamt Ladung handelt.

4.1.7. Schäden, die der Versicherungsnehmer vorsätzlich oder grobfahrlässig verursacht hat.

4.2. Die Leistungspflicht des Versicherers entfällt, soweit sich der Versicherungsnehmer bei der Ermittlung des Schadens einer arglistigen Täuschung schuldig gemacht hat.

5. Beginn und Ende des Versicherungsschutzes

5.1. Der Versicherungsschutz beginnt mit der Beladung des Kraftfahrzeuges mit den versicherten Gütern.

5.2. Der Versicherungsschutz endet nach erfolgter Entladung des Kraftfahrzeuges mit der Verbringung der Güter an die endgültige Aufbewahrungsstelle, spätestens mit dem Ablauf des Werktages, der auf den Tag der Ausladung aus dem Kraftfahrzeug folgt.

5.3. Der Versicherungsschutz ruht während des bestimmungsgemäßen Einsatzes der versicherten Güter. Die zum bestimmungsgemäßen Einsatz erforderlichen Be- und Entladevorgänge sind jedoch mitversichert.

6. Versicherungswert, Ersatzleistung

6.1. Als Versicherungswert der Güter einschl. Verpackung gilt der Rechnungswert und in dessen Ermangelung der gemeine Handelswert, den die Güter am Abgangsort zur Zeit des Transportbeginns hatten. Für bereits verkaufte Güter gilt der Verkaufspreis.

6.2. Für technische Geräte und Werkzeuge bis zu einem Alter von zwei Jahren wird gegen Vorlage des Anschaffungsbeleges dieser Wert ohne Abzüge „neu für alt“ ersetzt.

7. Versicherungssumme

7.1. Als Versicherungssumme gilt das vereinbarte Tagesmaximum (Gesamthöchstladungswert aller an einem Tag unterwegs befindlichen Kraftfahrzeuge).

7.2. Der Versicherer haftet für den während des versicherten Zeitraums entstandenen Schaden bis zur Höhe der vereinbarten Versicherungssumme (Tagesmaximum).

7.3. Der Versicherer verzichtet auf den Einwand der Unterversicherung. Das vereinbarte Tagesmaximum gilt als Höchstversicherungssumme.



8. Obliegenheiten

Dem Versicherungsnehmer obliegt es

8.1. vor Eintritt des Schadenfalles

- 8.1.1. beim Abschluss des Versicherungsvertrages dem Versicherer alle für die Übernahme des Versicherungsschutzes gefahrerheblichen Umstände anzuzeigen und die gestellten Fragen wahrheitsgemäß und vollständig zu beantworten;

Gefahrerheblich sind alle Umstände, die geeignet sind, auf den Entschluss des Versicherers, den Versicherungsvertrag überhaupt oder mit dem vereinbarten Inhalt abzuschließen, Einfluss auszuüben; eine Gefahrerhöhung dem Versicherer unverzüglich vor Risikobeginn schriftlich anzuzeigen;

- 8.1.2. ausschließlich Kraftfahrzeuge einzusetzen, die für die Aufnahme und Beförderung der versicherten Güter geeignet sind. Die eingesetzten Fahrzeuge müssen amtlich zugelassen sein und sich in einem verkehrssicheren Zustand befinden;

- 8.1.3. dafür zu sorgen, dass das zulässige Gesamtgewicht des Kraftfahrzeuges nicht überschritten wird;

- 8.1.4. nur Fahrer einzusetzen, die über die erforderliche Eignung zum Führen eines Kraftfahrzeuges verfügen und einen gültigen Führerschein besitzen;

- 8.1.5. zur Erhaltung des Versicherungsschutzes für Schäden durch Einbruchdiebstahl in das Kraftfahrzeug sowie Diebstahl oder Unterschlagung des ganzen Kraftfahrzeugs mitsamt Ladung, Kraftfahrzeuge ordnungsgemäß allseits zu verschließen und unter Anwendung aller vorhandenen Sicherungseinrichtungen ordnungsgemäß zu sichern. Bei verplanten Kraftfahrzeugen ist ferner die geschlossene Plane durch Kette oder sonstige ausreichende Vorrichtungen gegen einfaches Öffnen zu sichern.

8.2. nach Eintritt des Versicherungsfalles

- 8.2.1. jeden Schadenfall, der voraussichtlich EUR 2.500,00 übersteigt, dem Versicherer unverzüglich, spätestens innerhalb eines Monats, zu melden und alle zur Beurteilung notwendigen Unterlagen vorzulegen;

- 8.2.2. für die Abwendung und Minderung des Schadens zu sorgen, dem Versicherer jede notwendige Auskunft zu geben und etwaige Weisungen zu befolgen;

- 8.2.3. jeden durch eine strafbare Handlung (z.B. Diebstahl, Unterschlagung, Raub, Betrug) verursachten Schaden, jeden Schaden, bei dem der Verdacht einer strafbaren Handlung besteht sowie jeden Verkehrsunfall mit möglichem Schaden an den versicherten Gütern der zuständigen Polizeidienststelle und dem Versicherer unverzüglich anzuzeigen.

8.3. Leistungsfreiheit bei Obliegenheitsverletzung

- 8.3.1. Verletzt der Versicherungsnehmer oder einer seiner Repräsentanten diese oder sonst vertraglich vereinbarte Obliegenheiten vorsätzlich oder grob fahrlässig, ist der Versicherer von der Leistung frei, es sei denn, die Verletzung war weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistungspflicht ursächlich. Satz 1 gilt nicht, wenn der Versicherungsnehmer die Obliegenheit arglistig verletzt hat.

- 8.3.2. Bezieht sich die Verletzung von Obliegenheiten auf eine nach Eintritt des Versicherungsfalles bestehende Auskunfts- oder Aufklärungsobliegenheit, wird der Versicherer auch ohne gesonderte Mitteilung der Rechtsfolge an den Versicherungsnehmer von der Leistung frei.

9. Zahlung der Entschädigung

- 9.1. Die Entschädigung wird spätestens zwei Wochen nach ihrer endgültigen Feststellung durch den Versicherer gezahlt, jedoch kann einen Monat nach Anzeige des Versicherungsfalles als Abschlagszahlung der Betrag verlangt werden, der nach Lage der Sache mindestens zu zahlen ist.

- 9.2. Ist aus Anlass des Versicherungsfalles eine polizeiliche oder strafgerichtliche Untersuchung gegen den Versicherungsnehmer eingeleitet, so kann der Versicherer die Zahlung bis zum Abschluss der Untersuchung aufschieben.

- 9.3. Der Versicherer ist von der Leistung frei, wenn der Anspruch auf die Leistung nicht innerhalb von 6 Monaten gerichtlich geltend gemacht wird. Die Frist beginnt, nachdem der Versicherer dem Versicherungsnehmer gegenüber den erhobenen Anspruch schriftlich abgelehnt hat.



10. Rechtsverhältnis nach dem Versicherungsfall/Kündigung

- 10.1. Das beschädigte Gut geht nicht in das Eigentum oder den Besitz des Versicherers über.
- 10.2. Nach Eintritt des Versicherungsfalles können beide Parteien den Versicherungsvertrag kündigen. Die Kündigung ist schriftlich zu erklären. Sie muss spätestens einen Monat nach Abschluss der Verhandlungen über die Entschädigung zugehen. Der Versicherer hat eine Kündigungsfrist von einem Monat einzuhalten. Kündigt der Versicherungsnehmer, so kann er bestimmen, dass seine Kündigung sofort oder zu einem späteren Zeitpunkt wirksam wird, spätestens jedoch zum Ablauf der laufenden Versicherungsperiode.
- 10.3. Bei vorzeitiger Beendigung des Vertrages hat der Versicherer, soweit durch das Gesetz nicht etwas anderes bestimmt ist, nur Anspruch auf den Teil des Beitrages, der dem Zeitraum entspricht, in dem Versicherungsschutz bestanden hat.

11. Prämie

Alle Prämien gelten als Folgeprämien im Sinne des § 38 VVG.

12. Gerichtsstand

Als Gerichtsstand sind die für den Sitz des Versicherungsnehmers zuständigen Gerichte vereinbart.

13. Maklerklausel

Der gesamte Geschäftsverkehr läuft über die im Versicherungsschein genannte Maklerfirma.

Sämtliche Mitteilungen an den Versicherer gelten als dem Versicherer zugegangen, wenn sie der Maklerfirma zugegangen sind.

Die Maklerfirma ist zur sofortigen Weitergabe verpflichtet.

14. Versicherer

- 14.1. An diesem Vertrag sind – unter Führung der auf der Titelseite genannten Versicherungsgesellschaft – weitere erstklassige deutsche und europäische Versicherer beteiligt.
- 14.2. Alle Vereinbarungen mit dem führenden Versicherer – vertreten durch die CARL SCHRÖTER GMBH & CO. KG – sind für die Mitversicherer verbindlich. Der führende Versicherer ist von den Mitversicherern ermächtigt, alle Rechtsstreitigkeiten als Kläger oder Beklagter zu verfolgen. Alle Gerichtsurteile zugunsten oder gegen den führenden Versicherer werden von den Mitversicherern als auch für sie verbindlich anerkannt.

15. Schlussbestimmungen

Soweit in diesem Vertrag nichts anderes bestimmt ist, finden auf diese Versicherung die Vorschriften des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG), mit Ausnahme der Regelungen zur Beratungs-, Informations- und Dokumentationspflichten sowie zum Widerrufsrecht, ergänzende Anwendung.



CS-Zusatzbedingungen für die Versicherung von Kühlgut im Werkverkehr 2017

(CS-ZB Kühlgut WV 2017)

1. Gegenstand der Versicherung

- 1.1. Abweichend von den CS-Werkverkehr 2017 sind Schäden an den versicherten Gütern durch inneren Verderb aufgrund der Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Temperatur versichert, entstanden durch:
 - 1.1.1. den Ausfall der Kühlanlage;
 - 1.1.2. dass nicht ordnungsgemäße Funktionieren der Kühlanlage.

2. Voraussetzungen für den Versicherungsschutz

- 2.1. Versicherungsschutz besteht unter der Voraussetzung, dass zu Beginn der Versicherung
 - 2.1.1. sich die Güter in einem einwandfreien Zustand befinden sowie sachgerecht zugerichtet und erforderlichenfalls verpackt sind;
 - 2.1.2. die Güter ferner die vorgeschriebenen Abgangstemperaturen aufweisen (z. B. durch entsprechende Vorkühlung).
- 2.2. Für Transporte, die unter der Regie des Versicherungsnehmers durchgeführt werden oder mit eigenen Fahrzeugen erfolgen sowie bei Einlagerungen in eigenen Lager- oder Kühlhäusern, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:
 - 2.2.1. Die Beförderung muss mit geeigneten und isolierten Fahrzeugen oder Containern erfolgen, die über die technischen Einrichtungen für die ununterbrochene Einhaltung der erforderlichen Temperaturen verfügen.
 - 2.2.2. Notwendige Einlagerungen, soweit versichert, müssen in geeigneten Räumen erfolgen, die über die technischen und baulichen Einrichtungen für eine ununterbrochene Einhaltung der erforderlichen Temperaturen verfügen.
 - 2.2.3. Ferner müssen die Stau- und Lagerkapazitäten eingehalten werden.
- 2.3. Erfolgen Transporte oder Lagerungen durch Dritte (Spediteure, Frachtführer, Lagerhalter etc.), so sind diesen verbindlichen Anweisungen über die einzuhaltenden Temperaturen und der sonstigen Behandlung der Güter zu erteilen, z. B. über Stauvorschriften und Staukapazitäten etc.



CS-Zusatzbedingungen für Güterfolgeschäden zu den CS-Werkverkehr 2017

1. Gegenstand der Versicherung

In Ergänzung von Ziffer 3 der CS-Werkverkehr 2017 sind Güterfolgeschäden versichert, die die Folge eines nach den Bedingungen der CS-Werkverkehr 2017 gedeckten Güterschadens sind.

2. Versichertes Interesse

Versichert ist ausschließlich das Interesse des Versicherungsnehmers. Als Interesse des Versicherungsnehmers gelten auch Ansprüche des Wareninteressenten gegen den Versicherungsnehmer infolge von Schäden gemäß Ziffer 1, die der Wareninteressent wegen der Verletzung einer im Liefer- und/oder Kaufvertrag versprochenen Leistung beim Versicherungsnehmer geltend machen kann.

3. Selbstbehalt/Franchise

Die in der CS-Werkverkehrs-Police vereinbarte Franchise gilt auch für nach diesen Zusatzbedingungen ersatzpflichtige Schäden. Sie wird jedoch bei der Entschädigung für einen Güter- und Güterfolgeschaden nur einmal berechnet.

4. Ausschlüsse

4.1. Ausgeschlossen vom Versicherungsschutz sind die in Ziffer 4.1 der CS-Werkverkehr 2017 genannten Gefahren sowie die Schäden gemäß Ziffern 4.1.5, 4.1.7 und 4.2 der CS-Werkverkehr 2017. Dieser Ausschluss gilt auch dann, wenn die genannten Gefahren und Schäden in der zugrunde liegenden CS-Werkverkehrs-Police ganz oder teilweise mitversichert sind.

4.2. Ausgeschlossen vom Versicherungsschutz sind Schäden

4.2.1. an Personen;

4.2.2. aufgrund von Haftungsvereinbarungen, soweit diese über die gesetzliche Haftung des Leistungsschuldners hinausgehen, insbesondere aufgrund der Vereinbarung von Vertragsstrafen/Pönalen;

4.2.3. im Zusammenhang mit Finanzierungen bzw. Zwischenfinanzierungen;

4.2.4. im Zusammenhang mit Zöllen oder sonstigen Abgabenforderungen von Zollbehörden;

4.2.5. im Zusammenhang mit der Erstattung oder Gewährung von Subventionen im Rahmen der EU-Marktordnung;

4.2.6. die dem Abgaben- oder Wirtschaftsstrafrecht zuzuordnen sind oder strafähnlichen Charakter haben, wie z.B. Geldstrafen, Verwaltungsstrafen, Bußgelder, Erzwingungsgelder o.ä.;

4.2.7. aus Preisdifferenzen oder nicht realisierten Mehrwerten der versicherten Güter;

4.2.8. im Zusammenhang mit stornierten oder ausbleibenden Folgeaufträgen;

4.2.9. aufgrund gesetzlicher Haftungsansprüche aller Art oder sonstiger Kostenerstattungsansprüche, die gegen den Versicherungsnehmer erhoben werden, die z. B. in Bezug auf Betriebs-, Produkt-, Umwelt- oder Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherungen versichert sind oder hätten versichert werden können;

4.2.10. wegen Nicht- oder Schlechterfüllung von vertraglichen Pflichten im Rahmen der Lieferbeziehung zwischen dem Versicherungsnehmer und seinen Vertragsparteien (z.B. Kaufvertrag);

4.2.11. aus Kalkulationsfehlern des Versicherungsnehmers oder des Wareninteressenten;

4.2.12. im Zusammenhang mit Kosten der Rechtsverfolgung insbesondere Rechtsanwaltsgebühren und Gerichtskosten.

5. Höchstentschädigung

Die Entschädigung aus diesen Zusatzbedingungen ist je Schadenereignis mit dem 2-fachen Versicherungswert, jedoch maximal auf EUR 5.000,00 begrenzt.